



Follow-up der Verbesserungsvorschläge auf der Grundlage der Eurostat-Umfrage zur Nutzerzufriedenheit

Eurostat betrachtet seine allgemeine Umfrage zur Nutzerzufriedenheit als wichtiges Managementinstrument und ist bemüht, auf die Vorschläge der Nutzer zur Verbesserung seiner Dienstleistungen und Produkte einzugehen. Zu diesem Zweck wird nach jeder Umfrage eine Liste mit Verbesserungsvorschlägen erstellt, deren Umsetzung regelmäßig überwacht wird.

Der vorliegende Bericht enthält eine Zusammenfassung der Maßnahmen der Jahre 2020 und 2021, mit denen auf Vorschläge reagiert wird, die aus den 2020 und davor durchgeführten Umfragen stammen. Da bei einigen Maßnahmen die vollständige Umsetzung mehr als ein oder zwei Jahre erfordert, sind diese noch im Gange.

1) Lieferung von mehr Daten auf detaillierterer Ebene oder von stärker aufgeschlüsselten Daten:

- Daten über vierteljährliche Ströme zwischen den verschiedenen Statusarten bezüglich der Stellung im Arbeitsmarkt (Erwerbstätige, Arbeitslose, Nichterwerbspersonen) werden regelmäßig veröffentlicht.
- Was die EU-Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) betrifft, so liefern alle Mitgliedstaaten Daten nach Verstärkungsgrad. 21 Mitgliedstaaten, Norwegen, die Schweiz und Serbien liefern regionale Daten für EU-SILC auf der Ebene der Basisregionen für die Anwendung der Regionalpolitik (NUTS 2¹) oder zumindest auf der Ebene der wichtigsten sozioökonomischen Regionen (NUTS 1). Alle anderen Länder arbeiten derzeit daran, die Daten spätestens im Zuge der Rahmenverordnung für die Erstellung europäischer Statistiken über Personen und Haushalte (Integrierte europäische Sozialstatistiken) ab dem Bezugsjahr 2021 vorzulegen.

2) Weitere Aufschlüsselungen zur Migration:

- Zuvor verbesserte Eurostat die europäische Internationale Wanderungsstatistik, indem es die Mitgliedstaaten aufforderte, auf freiwilliger Basis Aufschlüsselungen zu übermitteln, wenn diese nach der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 nicht erforderlich waren. Diese Angaben betrafen je nach Datensatz das Geburtsland, das Land der Staatsangehörigkeit oder das Land des vorherigen Wohnsitzes. Durch die Änderung dieser Verordnung im Jahr 2020 wurden in den

¹ Die Gemeinsame Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) ist eine geografische Nomenklatur, die das Wirtschaftsgebiet der Europäischen Union (EU) in Regionen in drei verschiedene Ebenen aufteilt (NUTS 1, 2 bzw. 3, absteigend von größeren zu kleineren Gebietseinheiten). Oberhalb NUTS 1 gibt es die „nationale“ Ebene der Mitgliedstaaten.

Statistiken über Asyl und gesteuerte Migration die Häufigkeit und die Anzahl der Variablen erhöht und die Aufschlüsselungen verbessert.

- Nach der Umsetzung der Verordnung (EU) 2019/1700 haben sich die verfügbaren Statistiken über den sozioökonomischen Status von Migranten verbessert. Die Aufnahme von Fragen zum Grund für die Migration und über die Nachkommen von Migranten in die Stichprobenerhebungen waren bemerkenswerte Verbesserungen.
- Alle Statistiken werden in der Eurostat-Datenbank veröffentlicht und auf der Website auf einer speziellen [Seite zu Migrations- und Asylstatistiken](#) vorgestellt. Auf der Seite werden folgende Themen behandelt: internationale Migration, Staatsbürgerschaft; Asyl; gesteuerte Migration; minderjährige Migranten; Integration von Migranten.

3) Überarbeitung der Eurostat-Website und Verbesserung ihrer Funktionalität:

- Eurostat setzt die Überarbeitung der seiner Website fort. Es wurde eine neue Anwendung für den Zugang zur Eurostat-Datenbank eingeführt, der „Datenbrowser“, sowie ein neuer Navigationsbaum für die Website. Der Navigationsbaum erleichtert die Suche nach Informationen und Statistiken auf der Website. Sowohl der Datenbrowser als auch der Navigationsbaum sind Teil der neuen Verbreitungskette, die den Zugang zu Daten erleichtern soll, indem sie die Navigation erleichtert und Informationen attraktiver und interaktiver darstellt.
- Es wurde ein neues Warnsystem eingeführt. Nutzer können das Warnsystem abonnieren und werden automatisch per E-Mail benachrichtigt, sobald neue oder aktualisierte Inhalte verfügbar werden, die ihren Interessen entsprechen.

4) Verbesserung von Metadaten:

- Die Verwendung einer vereinfachten Metadatenstruktur für Indikatoren, der ESMS-IP-Metadatenstruktur, wurde ausgeweitet. Durch das [ESMS-IP](#) werden standardisierte Referenz-Metadaten für Indikatoren bereitgestellt. Es enthält Leitlinien für die Verwendung und Analyse der Indikatoren sowie Beiträge zu den Auswahlverfahren für neue Indikatorensätze.
- RAMON, der Metadatenserver von Eurostat, wurde zu einer neuen Schnittstelle migriert. Die [neue Schnittstelle](#) ist leichter zu navigieren und verfügt über bessere Such- und Abfragefunktionen, was zu einer besseren Sichtbarkeit der bereitgestellten Metadatenkonzepte und -definitionen führt.

5) Verbesserung der Datenqualität:

- Die EU-Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) wurden zwei Monate vor Ablauf der gesetzlichen Frist verbreitet. Um die Aktualität der Statistiken weiter zu verbessern, ist vorgesehen, dass die SILC-Daten für 2021 einen Monat früher (Mitte September statt Mitte Oktober) verbreitet werden.

6) Bereitstellung von mehr Mikrodaten:

- Eurostat stellte geeigneten Forschern die Mikrodaten der Erhebung über die Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte im Jahr 2015 zur Verfügung.